



# Stiftungsprojekt Kiel

Projektbericht 2019



## Inhaltsverzeichnis

I. Objektbeschreibung .....	2
II. Aktivitäten des Buddhistischen Zentrums 2019.....	3
III. Bauaktivitäten 2019 .....	4
IV. Geplante Aktivitäten 2020.....	4
V. Ansprechpartner vor Ort.....	5



## I. Objektbeschreibung

Das Grundstück in der Jungmannstraße 55 bis 57, 24105 Kiel liegt im Stadtteil Brunswik im nördlichen Stadtzentrum von Kiel. Es besteht aus zwei Wohnhäusern aus den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts und wird zu einem von zurzeit 20 Buddhisten bewohnten Meditationszentrum umgebaut.

Grundfläche	613 m <sup>2</sup>
Überbaute Fläche	400 m <sup>2</sup>

Eintragung im Grundbuch des Amtsgerichts Kiel Blatt 19099, Flurstücke 194, 195 und 581

Kaufdatum:	Gebäude und Hof Jungmannstraße 55:	18.2.2000
	Hinterhofgrundstück Jungmannstraße 57:	14.9.2000
	Gebäude und restlicher Hof Jungmannstraße 57:	12.6.2002

Kaufpreise:	Gebäude und Hof Jungmannstraße 55:	DM 480.000
	Kaufvertrag Urkundenrolle 17 / 2000	
	Hinterhofgrundstück Jungmannstraße 57:	DM 36.400
	Kaufvertrag Urkundenrolle 76 / 2000	
	Gebäude und restlicher Hof Jungmannstraße 57:	€ 337.450
	Kaufvertrag Urkundenrolle 56 / 2000	

Eigenkapital: Jungmannstraße 55: DM 120.000  
 Jungmannstraße 57: € 45.000 Kredite (als Grundschuld im Grundbuch eingetragen):

Kredit 1 über DM 413.000 (GLS Gemeinschaftsbank abgerufen 2 / 2000)

Kredit 2 über € 293.000 (GLS Gemeinschaftsbank abgerufen 6 / 2002)

## II. Aktivitäten des Buddhistischen Zentrums 2019

Das buddhistische Zentrum ist täglich für alle Interessierten geöffnet. Mo-Do um 20:00 Uhr und neuerdings Fr - So um 19 Uhr findet eine geleitete Meditation auf den 16. Karmapa statt, an der jeder unverbindlich und ohne Vorwissen teilnehmen kann. Mittwochs bieten wir vor der gemeinsamen Meditation um 19:00 Uhr für neue Besucher einführende Vorträge zu grundlegenden buddhistischen Themen an. Unser Erfolgsprinzip, das nicht nur neue Zuhörer an diesem Termin anzieht: die Vielfalt der wechselnden Themen von einem Team unterschiedlicher Vortragender. An diesem Tag besuchen regelmäßig an die 70 Interessierte die Veranstaltung. Im Schnitt kommen wöchentlich 10-15 neue Besucher in das Buddhistische Zentrum, viele über Freunde oder das Internet. Aus diesem Grund bieten wir vierteljährlich auch Meditationserklärungen für Einsteiger an, wie z. B. die Zufluchts-Meditation, auch Fragen und Antworten und Praxiserklärungen nach Bedarf. Die wöchentliche 8. Karmapa Meditation für die fortgeschrittenen Praktizierenden wird auch von Freunden umliegender Zentren genutzt. Auch die sonntäglichen Praxistage sind sehr beliebt. Außerdem bereichern sogenannte 10-Minuten-Vorträge unser Informationsangebot. Besonders intensiven Besuch erhalten wir auch in diesem Jahr nicht nur von Schulklassen, sondern auch von einzelnen Schülern und Studenten, die ihre Projektarbeit über Buddhismus anfertigen oder Interviews führen wollen und von vielen Lehrern und Referendaren. Aber auch Vereine und Mitglieder unterschiedlicher Institutionen besuchen uns, um Informationen und Führungen durch das Zentrum zu erhalten oder fragen externe Besuche an. Bei Bedarf bieten wir auch Lehrerfortbildungen an. Nach wie vor kochen wir für die gesamte Sangha drei Mal wöchentlich zum Abendessen. Die im zweiwöchigen Rhythmus abgehaltenen Zentrumsversammlungen bieten allen, die mitarbeiten wollen, die Möglichkeit, sich aktiv an der Zentrumsarbeit zu beteiligen.

Darüber hinaus veranstalteten wir zahlreiche Vortragswochenenden mit nationalen und internationalen Reiselehrern. Zu ihnen zählten: Bea Amar und Elfie Würfl, Woitek Tracewsky aus Polen, Manfred Maier, Steven James aus England und Alina Fedschenko aus der Ukraine. Ein Highlight bildete das „Riding the Tiger“ Wochenende mit Gerhard Waldner und Angelika Tesch mit einer Reise in die Vergangenheit und Austausch zu den Wurzeln unserer Diamantwegs-Aktivität - insbesondere in Hinblick darauf, wie unsere Lehrer den Dharma in den Westen brachten. Um den Schwerpunkt noch stärker auf unser Kerngeschäft - die Meditation - zu legen, boten wir zahlreiche Meditationswochenenden an und organisierten ein Sangharetreat mit 50 Freunden nach Lolland – Dänemark - auch um unsere nachbarschaftlichen Verbindung zu stärken.

Im Sinne des internationalen Austauschs frequentierten auch in diesem Jahr zahlreiche Freunde aus dem In- und Ausland unsere Gästezimmer, um gemeinsam zu meditieren und mitzuarbeiten. Im Zuge der Neugründung der Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland beteiligten wir uns am Umgestaltungsprozess und vollzogen den Umzug in die neue Stiftung. Außerdem konnten wir die Einführung von Pauschalmietverträgen unter professioneller Begleitung umsetzen.

### III. Bauaktivitäten 2019

Im Jahr 2019 widmeten wir unsere Bauaktivität der Sanierung und dem Ausbau des Obergeschosses Jungmannstraße 55. Außerdem stellten wir den Bauantrag für die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der anderen Etagen im Haus Nr. 55. Zur Schonung der Geräte und längerer Haltbarkeit der Leitungen haben wir uns für den Einbau einer Weichwasseranlage entschlossen.

### IV. Geplante Aktivitäten 2020

Einladung von zwei Bustouren mit Übernachtung für die russischen und ukrainischen Freunde nach dem Silvesterkurs 2019 in Hamburg mit je 50 Freunden. Wir planen die Organisation von Stadttouren, Standbesuche sowie Vorträge und Austausch zur Zentrumsgeschichte

Gesamtsanierung des Hauses Nr. 55 mit Schwerpunkt des Eingangsbereiches und Fundraising

Instandsetzung und Modernisierung des Internets- und der Telefonanlage in beiden Gebäuden mit professioneller Unterstützung



## V. Ansprechpartner vor Ort

Mit der Verwaltung und Entwicklung des Grundstücks verbundenem Tagesgeschäft vor Ort sind betreut:

- Michaela Fritzges, Ostlandstraße 35, 24235 Laboe
- Bernhard Böhnert, Buschberg 29, 24161 Altenholz
- Linda Nielsen, Jungmannstr. 53, 24105 Kiel
- Meike Martins Pereira, Dorfstr. 23, 24241 Schierensee

Erreichbar unter

Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland  
Geschäftsstelle Kiel  
Jungmannstraße 55  
24105 Kiel

Email: [kiel@stiftung-diamantweg.de](mailto:kiel@stiftung-diamantweg.de)